

# Info-Navigator

Informationen über Lieder, Stars & Autoren  
Nr.9 –14.5.2008



## Gesang verbindet

Vorurteile sind eine Weltmacht. Vielleicht sogar die größte. Einem Buch, das sie aufzählt und sich mit ihnen auseinandersetzt, könnte heute schon eine Bestseller-Platzierung vorausgesagt werden.

Von Vorurteilen ziemlich betroffen sind die Musik und das Musikgeschäft. Einige der gravierendsten: Die größten Tonträgerfirmen sind auch die besten. Volksmusik ist zum Schunkeln da. Und: Die Chöre sind eine Altherren-Riege.

Dass das nicht so ist, belegt der große Andrang junger Leute in die Chöre. Das Zusammengehörigkeitsgefühl singender Menschen ist eine der herausragenden Ereignisse in der Musikszene und Motivation zugleich.

Der neueste Beweis: Von den 400 Chören aus 90 Ländern, die sich vom 9. bis 19. Juli in Graz zu den „World Choir Games“ treffen, sind mehr junge Menschen mit von der Partie als auf manchen unserer Fußballplätze. Gesang und Jugend sind keine Gegensätze mehr. Im Gegenteil: Gesang verbindet.

Ob das auch das Fernsehen weiß? Mal sehen, wer den Zuschlag zur Übertragung dieser spektakulären Show aus Graz bekommt...



## Keine Chance für Beißzange und Vorschlaghammer

Es sind die Beißzange oder der Vorschlaghammer, mit denen sich selbst ernannte mediale Schiedsrichter des Themas Schlager annehmen.

Das dürfte nach dem 8. Mai etwas schwieriger werden. An diesem Tag eröffnete im „Haus der Geschichte“ in Bonn die Ausstellung „Melodien für Millionen. Das Jahrhundert des Schlagers“.

Die Macher der Ausstellung haben sich bewusst nicht in die Monotonie der Fahndungsversuche eingeschaltet, was ein Schlager ist, sie haben sich stattdessen mit der Realität beschäftigt, was Lieder zur Stimmungslage einer ganzen Nation beitragen können.

Wer als Höhepunkt der Ausstellung den gläsernen Flügel von Udo Jürgens oder das Dirndl der 5-jährigen Stefanie Hertel beim Fernsehauftritt sieht, wird wenig zur Klärung der Frage beitragen können.

Wenn selbst die „Süddeutsche Zeitung“ in einem 5-Spalter zu der Feststellung kommt, dass es sich um eine großartige Ausstellung handelt, dann müssen Kritiker schon tief in den Argumentations-Müll greifen.

Da die Tonträgerbranche herausragende Leistungen mit Gold und Platin auszeichnet, hätten Professor Dr. Hans Walter Hütter und seine exzellenten Mitarbeiter, die die Ausstellung in monatelanger Vorbereitung konzipierten und realisierten, einen Anspruch darauf. Die Gelegenheit dazu bietet sich beim nächsten „Echo“ an.



## Lieder so schön wie München

Oktoberfest, FC Bayern, Biergärten, weißblauer Himmel. Das sind die herausragenden Qualitäten der Stadt München, wenn es nach dem Ergebnis einer demoskopischen Umfrage der Deutschen zum Thema München geht. Auch der Dialekt kommt außerhalb Bayerns gut bis sehr gut an.

München, was willst du mehr?

Diese herausragenden Qualitäten werden auch voll und ganz bestätigt durch die Ergebnisse eines Wettbewerbs „Ein Lied für München“, den die „Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der musikalischen Unterhaltungskultur“ aus Anlass der 850-Jahr-Feier der Stadt veranstaltete.

Einige der besten Komponisten und Textdichter haben in ihren exzellenten Liedern die Schönheiten der Stadt auch außerhalb des Hofbräuhauses besungen. Einige davon wird das Fernsehen des Bayerischen Rundfunks am 11. Juli ab 19:45 Uhr vorstellen. Das Oktoberfest wird sich anschließen.

Auf einem Tonträger sind diese Lieder zusammen mit den Klassikern der Münchner Liedkultur zu hören. Wie zu hören war, sind bereits andere Städte an die „Arbeitsgemeinschaft“ herangetreten, um sie zu ähnlichen Aktionen zu animieren. Obwohl München München bleibt, gibt es keinen Grund, warum es nicht auch andere Städte wie Stuttgart, Rostock oder Münster verdienen würden, mit einer solch außergewöhnlichen Aktion beglückt zu werden.